## Buchbesprechung

Vane-Wright, R. I., & de Jong, R. (2003): **The butterflies of Sulawesi: annotated checklist for a critical island fauna.** Mit Beiträgen von P. R. Ackery, A. C. Cassidy, J. N. Eliot, J. H. Goode, D. Peggie, R. L. Smiles, C. R. Smith & O. Yata. — Zoologische Verhandelingen, Leiden (Nationaal Natuurhistorisch Museum, Naturalis), **343:** 265 Seiten, 14 Textfigs. (darunter 7 farbige Biotopbilder), 16 Falterfarbtafeln. — Kartonbroschur, 24,3 cm × 17 cm, ISSN 0024-1652, ISBN 90-73239-87-7. Sonderpreis bei Bestellung vor dem 1. März 2004: 42,50 €, danach 70,76 €, jeweils zuzüglich Versandkosten, sofern bestellt bei „Natuur en Boek in Naturalis", P.O. Box 9517, NL-2300 RA Leiden, Niederlande, E-Mail: natuurenboek@naturalis.nnm.nl. Wahrscheinlich auch im entomologischen Fachbuchhandel erhältlich.

Die bekannten Tagfalterfachleute Dick Vane-Wright vom Natural History Museum in London (früher „British Museum (Natural History)", BMNH) und Rienk de Jong vom Museum Naturalis in Leiden (dem früheren „Rijksmuseum van Natuurlijke Historie", RMNH) haben sich zusammengetan, um ein Verzeichnis der Tagfalter der indonesischen Insel Sulawesi zu erstellen. Allein die Autorenschaft bürgt für guten Kenntnisstand und hohe Qualität.

Die Checkliste basiert ursprünglich auf der internationalen Sulawesi-Expedition „Project Wallace", die 1985 mit vielen Biologen ein ganzes Jahr lang in Nordsulawesi durchgeführt wurde. Darüber hinaus wurden die Literatur und verschiedene Museumssammlungen gründlich ausgewertet. Ein besonderes Schwergewicht legen die Autoren auf die biogeografischen Zusammenhänge und die Besiedlungshistorie von Sulawesi (und der benachbarten kleineren Inseln, also der gesamten Region von Sulawesi). Es werden alle Arten und Unterarten von Tagfaltern (Rhopalocera: Hesperioidea und Papilionoidea), die bisher aus der Sulawesi-Region bekannt sind, behandelt; dazu kommen Angaben zur Gesamtverbreitung der jeweiligen Taxa und zu ihren bisher bekannten Raupenfutterpflanzen. Angaben zur Präimaginalmorphologie werden über Literaturverweise gegeben. Als ersten Einstieg in die Identifikation der dortigen Fauna werden Farbbilder von charakteristischen Vertretern (von fast jeder Gattung meist ein Falter) gezeigt; vielleicht wird es später sogar mal einen „Field Guide" der Tagfalter Sulawesis geben. Gerade eine solche Checkliste wie die vorliegende dürfte erfahrungsgemäß Anlaß sein, in den nächsten Jahren noch neue Arten von Sulawesi nachzuweisen.

Nach einer Einleitung und der Danksagung wird zuerst die Region vorgestellt und mit einigen Karten illustriert. Es folgen Hinweise zur Ökologie und zur geologisch-tektonischen Entstehungsgeschichte der Region. Mit einigen Farbbildern werden typische Biotope gezeigt. Ein ausführliches Kapitel widmet sich der Biogeografie der sulawesischen Tagfalterfauna; die Verbreitungsmuster werden quantitativ dargestellt. Die Insel zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus (ähnliche, parallele habituelle Abweichungen bei nicht näher verwandten Arten), deren Erklärung noch offensteht. Sulawesi zeichnet sich durch einen sehr hohen Grad an Endemismus aus; über 40 % der knapp 560 Tagfalterarten der Region sind Endemiten. Daraus ziehen die Autoren ihre Informationen zur „kritischen Inselfauna"; dies ist ein Verfahren, mit dem die Zentren der Endemizität, die besonders wichtig sind für den Erhalt der biologischen Vielfalt auf unserem Planeten, herausgeschält werden. Auffällig ist, daß Endemiten in der überwiegenden Zahl der Fälle nicht auf ganz Sulawesi vorkommen, sondern nur in Teilen der Insel. Mit kombinierten Areal- und Artenkladogrammen wird versucht, der Besiedlungsgeschichte näherzukommen. Sulawesi ist eingespannt in eine ganze Reihe von umliegenden Inseln, und die Arten der Sulawesi-Region sind offenbar auf ganz verschiedenen Wegen dort eingewandert. Kladistische Analysen für einige Artengruppen erlauben Deutungen der Verwandtschaftsverhältnisse und der Einwanderungsrichtungen einzelner Arten. Das Gesamtbild wird dann zusammengefaßt. Schließlich folgt die kommentierte Artenliste, mit ausführlichen Literaturhinweisen und Angaben zur Gesamtverbreitung genauso wie zu den Raupenfutterpflanzen. Das Literaturverzeichnis umfaßt knapp 16 eng bedruckte Seiten, und abschließend folgt ein Index der wissenschaftlichen Falternamen.

Das Buch ist zwar, wenn man nicht den Sonderpreis vorab ausnutzt, relativ teuer (was sich über die recht üppige Farbillustration erklären dürfte). Wer aber mit südostasiatischen Tagfaltern arbeitet, wird nicht umhin können, sich dieses Werk zu kaufen. Insgesamt sehr empfehlenswert!

**Hinweis:** Diese Buchbesprechung kann aus Platzgründen erst jetzt erscheinen; sie war ursprünglich für Heft **24** (4) vorgesehen.

Wolfgang A. Nässig

 ISSN 0723-9912